

## Die Deutschmeister.

In den Straßen Wiens hab' ich sie oft geseh'n:  
 In den Hüften sich wiegend, im Schlenderschritt geh'n,  
 Die blauen Kappen leichtschief im Genick,  
 Nach den hübschen Madeln den lustigen Blick,  
 Ein Lied im Pfiff  
 Ober die Virginia im Mund,  
 Die echten Wiener Krüchel vom Grund,  
 Ober, wie sie der Wiener nennt,  
 Die „Edelknaben“, das „Hausregiment“.

Manchmal — ich lag lange in deutschen Quartieren —  
 Verglich ich sie, sah ich sie so marschieren,  
 Mit den Grenadieren  
 Aus Pommern und Preußen:  
 Wie die im Stechschritt die Beine schmeißen,  
 Wie das Pflaster bröckelt von den eisernen Tritten,  
 Kommt ein kleiner Leutnant vorbeigeschritten,  
 Verglich diese Kiesen den schlanken Gestalten,  
 In den blauen Hosen die Bügelfalten,  
 Und konnte den Zweifel nie ganz vertauschen:  
 Ob das die Helden sind, die wir einst brauchen?  
 War zwar ein ausgemustert Zivil —  
 Aber ich schwor auf den Drill!

Kein Jahr war vergangen,  
 Da zog durch die Straßen  
 An endloser Massen  
 Abschiedspalier

Das Regiment Hoch- und Deutschmeister Bier.  
 Da war keine Abschiedsträne zu seh'n,  
 Das war nur ein Jubel und Tücherweh'n,  
 Nur lustiger Zuruf und leichtsinniges Lachen:  
 „Jetzt zeigts was, Burschen!“ und: „Wir werd'n's scho'  
 machen!“

Klang's fröhlich zurück aus den feldgrauen Haufen:  
 „Dös G'sindel muß laufen!“

Dann sind ein paar bange Tage vergangen.  
 Der Wiener Himmel war wolkenverhangen,  
 Und jeder wollte nur eines lesen:  
 Ob sein Regiment schon dabei gewesen.  
 Bis eines Abends ein einziger Schrei  
 Durch die harrende Stadt ging:  
 „Sie waren schon dabei!  
 Bei Zamosc haben sie sich geschlagen,  
 Ihren Oberst tot aus dem Feld getragen...“

In den Extrablättern stand's zeilengetürmt:  
 Wie sie die russischen Höhen erstürmt,  
 Bespitzt mit Kanonen und Mitrailleurseisen,  
 Und reingefegt wie mit eisernen Besen... .

Und gar viele waren tot zu melden.

Rehn' alles zurück.

Die Burschen sind Helden!

Otto König.